

Armenweihnacht

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **26 (1900)**

Heft 51

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-436549>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Den Gegnern der Transvaal-Motion.

Es riet einmal einer Schäferhunde, der bellend wollte, als ein Wolf jenseits eines Wassers das Lamm einer fremden Gerde zerriss: „Da du doch nichts thun kannst, rate ich dir, auch nicht zu bellen. Denn der Wolf könnte heulen, wenn du einmal ein Lamm zerriffest. . .“
Der so riet, war nämlich ein Hase — Ad. Niese.

Armenweihnacht.

„Durch die Strass' bin ich gegangen, Mutter, 's war ein Glast und Prangen,
Es war ein Glänzen und ein Glimmern und ein Scheinen und ein Schimmern. . .
Doch vom Thurm die Glocken klangen.“

„Lass' uns auch solch Bäumchen machen! Silber d'ran und gold'ne Sachen,
Engel und Weihnachtskerzen, Goldboxen, Zuckerherzen,
Dass das Herz darob mag lachen!“

Zitternd und mit leeren Händen starrt die Mutter nach den Wänden,
Hat ihr Letztes weggegeben, um von wenig Brot zu leben —
„Heil'ge Nacht! wie soll das enden!“

„And're haben volle Kisten, ich kann kaum das Leben fristen
Meine lieben, armen Kleinen muß ich betteln seh'n und weinen
An dem Freudenfest der Christen!“

„. . . Geisterhaft verendend' Prangen fladert ob den bleichen Wangen . . .
„Kinder! geht zu Bett jetzt, gehet!“ „Mutter! Brot!“ es wimmernd sehet,
„Kinder! 's Del ist ausgegangen!“

Ernst Meyer-Leibstadt.

Splitter.

Kein Dichter erklettert mit dem Bergstod der Kunst den Parnass —
und die Flügel einer großen Seele heben hinauf.

Die gelbe Meer-Loreley.

Ein Reifegebet sprach Krüger, im Dome des heiligen Köln —
Und aus der Kaiserlocke hört man's brummend quell'n:

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten, daß ICH so ärgerlich bin —
'ne Depesche aus alten Zeiten, die kommt mir nicht aus dem Sinn.
Politik ist kühl und es dunkelt hinten am gelben Meer —
Doch was ICH mit England gemunkelt, gefällt mir doch noch viel mehr.
Die Weltmachtwellen verchlingen am Ende auch Dich Ohm Paul . . .
Und das hat mit seinem Singen gethan das große III . . .!
Horfa.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Cravates, billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl u. Seidenstoffe jeder Art. **Adolf Grieder & Cie., Zürich.**

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig. Aeltestes Geschäft Zürich's.
Hauptgeschäft **Rathausplatz**, mit Filialen **Bahnhofplatz** Café du Nord, **Paradeplatz** unterm Hotel Baur en ville.
Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigaretten und Tabake. 50-52
Lager in feinen Flaschenweinen.

Pariser Gummi-Artikel

1a. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme od. Marken à 3, 4, 5, 6 u. 7 Fr. per Dutzend 70-52

Aug de Kernen, Zürich I.

Photo graph. Künstlerstudien, Kataloge u. 100 orig. Aufnahmen 2 Mk. (Marken), gröss. Ausw. 5-10 Mk. J. Gerö, Buch- u. Kunstverlag, Budapest, VII N. 86-4

„Der Nebelspalter“
Vierteljährlich Fr. 3.



J. Hollenweger, Zürich IV

Blumen-Fabrik und Handel von künstlichen und lebenden Blumen



empfeilt zu äusserst billigen Preisen: **Palmkränze, Lorbeerkränze, Blech- und Perikränze, Trauerbouquets, Leichenkleider und Sargkissen, Grab-Andenken.** Für Festgeschenke besonders geeignet: **Cefüllte Blumen Körbchen, Mackart-Bouquets und verschiedene künstliche Pflanzen und Blumen.** Ferner halte stets in grosser Auswahl: **Brautkränze u. -Schleier, Hochzeitssträusschen, Nizza-Blumen, Porzellan- und Glasgeschirr.**

Ebenso bringe ich in empfehlende Erinnerung meine

Holz- und Kohlen-Handlung

und liefere ich billigst **Wüfelkohlen, Anthracyt, Briquets, Cas- und Ruhr-Coaks, Tannen- und Buchen-Holz, Holzkohlen.** — **Fuhrwerk 2- und 4-spännig zur Verfügung.**

Hollenweger, Zürich IV

Haldenbachstrasse 3 — Winterthurerstrasse 36
Culmannstrasse 24 — Weinbergstrasse 20

Künstlerhaus Zürich

Thalgasse 5, neben der Börse.

Permanente

Kunst-Ausstellung

X. Serie

(5. November bis 3. Januar).

Weihnachts-Ausstellung
Zürcher Künstler.

Täglich geöffnet von 10 Uhr Vorm.
bis 7 Uhr Abends. 104-5

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. P'schke, Stabsarzt a. D. in Grossenhain (Sachsen) schreibt: „Dr. Hommel's Haematogen habe ich in zahlreichen Fällen mit vorzüglichem Erfolge angewendet. Ausser bei kleinen Kindern wegen körperlicher Schwäche, sowie bei Erwachsenen nach schweren Krankheiten in der Rekonvaleszenz, habe ich insonderheit bei schon grösseren, hochgradig blutarmen Kindern von 6-14 Jahren, u. A. bei meinem eigenen 8 Jahre alten Töchterchen, Ihr vorzügliches Präparat voll schätzen gelernt. Gerade bei den zuletzt genannten Fällen war die Wirkung bereits nach 5-6 Tagen geradezu überraschend. Der Appetit hob sich in ungeahnter Weise, und Fleischnahrung, die vorher mit Widerwillen zurückgewiesen worden war, wurde nun gern und reichlich genommen.“

Herr Dr. med. Pust, Stabsarzt in Posen: „Dr. Hommel's Haematogen hatte bei meinem durch Keuchhusten arg heruntergekommenen Kinde einen geradezu verblüffenden Erfolg. Die Esslust nahm täglich mehr und mehr zu, das Fleisch wurde wieder fest und die Gesichtsfarbe eine blühende.“ Depots in allen Apotheken. 1-1

Nicolay & Co., Zürich.

Warnung vor Fälschung!

Weder in **Pillen** noch in **Pulverform**, sondern nur in **Flaschen** mit eigensprägtem Namen ist **Dr. Hommel's Haematogen** echt.

C. Weber-Reeb

(Nachfolger von Weber & Schneebeli, Weinhandlung)

20 Weinbergstrasse **Zürich I** Telephon 648

empfeilt über die Festtage, sowie als orig. Festgeschenke:

Cognac, alte Marke Hanappier, das feinste, was es gibt, die Fl. Fr. 10.—

Liqueur Hanappier ein seit 400 Jahren bewährter Magenliqueur, wie Chartreuse " " 10.—

1a **Veltliner** Weine, die Fl. 1.50 **Epesses** " " 1.50

Salvagnin " " 1.50 **Dézaley** " " 1.80

Champagne du Valais, Muscat u. fendant, die Fl. Fr. 3.50

Wohl assortiertes Lager in Neuenburger-, Waadtländer-, Rhein- und Moselweinen, Bordeaux und Burgunder, Malaga, französischer und schweizerischer Champagner, sowie sämtliche Spirituosen, Nusswasser u. a. 108-2

Zu verkaufen.

Ein bereits neues **Wohnhaus** in Zürich, Kreis IV, an schöner, ruhiger Lage, 4 Wohnungen, Vorgarten. Preis mässig. Offerten an die Exped. d. Bl. sub N. 106. 106-x

Solide Nebelspalter-Mappen

sind stets vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.